

Vom Lagerraum zum Gefahrstofflager

PROTECTO ist Spezialist für Raumauskleidungen

Nicht immer müssen Unternehmen, die für die Herstellung ihrer Produkte wassergefährdende und brennbare Flüssigkeiten benötigen, gleich ein neues Gebäude als Gefahrstofflager bauen, wenn die Lagerkapazität erweitert werden soll. „Oft genügt es“, sagt Paul Fricke, Geschäftsführer der Protectoplus Lager- und Umwelttechnik GmbH in Rendsburg, „einen bereits vorhandenen Lagerraum in ein Gefahrstofflager umzuwandeln.“

Zahlreiche namhafte Betriebe hätten diese Möglichkeit mit Hilfe der Protecto-Experten bereits realisiert und vorhandene Lagerräume „auskleiden“ lassen. Die Protectoplus GmbH, das soll in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben, ist „von Amts wegen“ zur Durchführung von Raumauskleidungen zugelassen und im Sinne des Wasserhaushaltsgesetzes als Fachbetrieb anerkannt. Bei einer Raumauskleidung werden, wie Fricke erläutert, ganz nach den Wünschen des Kunden und nach den vorhandenen Gegebenheiten Böden und Wände des ehemals „normalen“ Raumes so verändert, dass daraus ein allen Anforderungen und Vorschriften gerecht werdendes Gefahrstofflager entsteht. Je nach Medienbeständigkeit und Statik des Raumes werden die Raumauskleidungen speziell dem jeweiligen Zweck angepasst und angefertigt.

Doch nicht nur ganze Räume können so verwandelt werden, sondern auch einzelne freie Flächen oder bereits bestehende Regallager. Für die Umwandlung eines Lagerraums in ein Gefahrstofflager verwenden die PROTECTO-Experten Stahl und Edelstahl in verschiedenen Stärken und Qualitäten, wobei die jeweiligen Materialien flüssigkeits-



Den Vorschriften entsprechend ausgekleidet wurde dieses Hochregallager, das nach seiner Umwandlung alle Anforderungen an ein Gefahrstofflager erfüllt.

dicht vor Ort verschweißt und geprüft werden. Zusätzlich ausgerüstet werden kann das Lager mit Gitterrosten, damit Mitarbeiter im Schadenfall nicht mit auslaufenden Flüssigkeiten in Berührung kommen. Größere Lager, die eine Raumauskleidung erhalten, können zum Beispiel an Tor-einfahrten auch mit so genannten Überfahrrampen ausgerüstet werden, damit die Gefahrgüter direkt vom Lkw oder per Gabelstapler sicher entladen werden können.

